



Hand drauf!

Aus der Kreishandwerkerschaft
und den Innungen

04 Podium statt
Turmgespräche

Ausbildung – Fortbildung – Weiterbildung

14 Lehrabschlüsse
Gesellenbriefe

Mitgliedschaft in der
Kreishandwerkerschaft

30 Innungen
aktiv



Inhalt

Aus der Kreishandwerkerschaft und den Innungen

- 04 Podium statt Turmgespräch
- 06 Ehrenamt Obermeister
- 08 Handwerker-Persönlichkeiten
- 10 Ausbildung unter Corona 2.0
- 12 Wahlen, Daten & Fakten

Ausbildung – Fortbildung – Weiterbildung

- 14 Starker Nachwuchs
- 16 Gut geschult – regelmäßig zertifiziert
- 20 Glanzstücke zum Abschluss
- 22 Seminare und Kurse zur Fort- und Weiterbildung
- 24 Bildungspartnerschaften

Mitgliedschaft in der Kreishandwerkerschaft

- 26 Qualitätsmanagement für das Kfz-Gewerbe
- 28 Leistungs- und Videowettbewerb
- 30 Innungen aktiv
- 32 Unternehmerfrauen
- 33 Altmeisterdank
- 34 Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Impressum

Herausgeber: Kreishandwerkerschaft Ravensburg
Zeppelinstraße 16, 88212 Ravensburg
Telefon: +49 (0) 751 36 14 20
Telefax: +49 (0) 751 36 14 240
E-Mail: info@kreishandwerkerschaft-rv.de
Internet: www.kreishandwerkerschaft-rv.de

V.i.S.d.P.: Franz Moosherr, Geschäftsführer
Redaktion/Text: www.reinetextsache.de
Layout/Gestaltung: www.form-fabrik.de
Druck: www.wirmachendruck.de
Auflage: 1300 Exemplare

Bildrechte: Kreishandwerkerschaft Ravensburg
und die jeweils dargestellten Unternehmen oder
Personen.

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder,

Lösungen finden – das zeichnet das Handwerk aus. In unserer Diskussionsrunde zur Bundestagswahl 2021 hat es Korbinian Sekul treffend formuliert: „**Handwerker finden immer eine Lösung**“. Der Kandidat muss es wissen, er ist Schreiner Geselle und befand sich damals im Endspurt zur Meisterqualifikation.

Eine solche Lösung war die Veranstaltung selbst, die wie viele unserer Ersatz-Angebote online stattfand. Der Vorteil (sogar!): Da das **politische Bekenntnis zum Handwerk** im Streaming-Video fixiert ist, kann jederzeit überprüft werden, was davon umgesetzt wurde.

Auf einen weiteren Nenner brachten es die Kandidaten in ihrer Charakterisierung des Handwerks: **Verlässlichkeit**. Das ist die große Schwester der Lösungsfindung, denn wenn man sich auf jemanden verlässt, muss er Versprochenes liefern. So handhaben wir das. Die Pandemie kann uns zwar Hindernisse in den Weg legen, aber keineswegs ausbremsen.

Also haben wir für viele Veranstaltungen, die coronabedingt auch 2021 hätten ausfallen müssen, Alternativen gefunden: Kleinere Präsenzveranstaltungen mit 3G, 2G und AHAL (mittlerweile völlig geläufig) oder attraktive Ausweichmanöver:

Der **Video-Wettbewerb** als Ersatz für eine größere Preisträger-Ehrung des Landeswettbewerbs, oder **Drive-In-Urkundenübergaben** als Ersatz für traditionelle Lehrabschlussfeiern.

Das aber ändert alles nichts an der Herausforderung für diejenigen, die sich in Ausbildung befinden – und auch diejenigen, die ausbilden und sich nach wie vor mit **ehrenamtlichem Engagement** für den Nachwuchs einsetzen und ihn unterstützen – als Ausbilder, Lehrer oder Prüfer.

Besonders hier zeigt sich die **Verlässlichkeit**. Für die möchten wir uns bei Ihnen allen von Herzen bedanken. Dass auf Handwerkerinnen und Handwerker Verlass ist, macht uns stark.



Franz Moosherr
Geschäftsführer

Michael Bucher
Kreishandwerksmeister





Handwerk und Politik im Austausch

Wie stellt sich die Politik zu den Themen, die für das Handwerk wichtig und bedeutsam sind?

Anstelle der Turmgespräche, die erneut ausfallen mussten, boten die Kreishandwerkerschaft Ravensburg zusammen mit der Handwerkskammer Ulm ihren Mitgliedern dieses Jahr zwei hybride Gesprächsrunden mit den regionalen Kandidatinnen und Kandidaten für die Landtagswahl und für die Bundestagswahl.

Mit dem geforderten Abstand saßen sie am 3.3.21 (Landtagskandidaten) und 10.9.21 (Bundestagskandidaten) in der Kreishandwerkerschaft auf dem Podium und stellten sich den online zugeschalteten Fragen. Kreishandwerksmeister Michael Bucher und Dr. Tobias Mehlich, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Ulm,

unterhielten sich mit den Kandidaten für die Landtagswahl über die für das Handwerk brennenden Themen: Bildung, Wirtschaft, Energie, Verkehr/Infrastruktur und Bürokratieabbau. Die Diskussion konnte online verfolgt und Fragen per WhatsApp/SMS eingebracht werden.



Die regionalen Kandidatinnen und Kandidaten für die **Landtagswahl**, die sich am 03.03.21 an der Vorstellungsrunde beteiligt hatten:

Petra Krebs MdL, Die Grünen

Raimund Haser MdL, CDU

Antonio Hertlein, SPD

Helmut Dietz, AfD

Frank Scharr, FDP

Markus Waidmann, FDP

Die Diskussionsrunde zur Landtagswahl, die am 3.3.21 live aus der Kreishandwerkerschaft Ravensburg als hybrides Streaming-Format gesendet wurde: Petra Krebs (Bündnis 90/Die Grünen), Dr. Tobias Mehlich (Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer Ulm), Kreishandwerksmeister Michael Bucher, Raimund Haser MdL (CDU), Helmut Dietz (AfD) (von links nach rechts)

Wo und wie kommt das Handwerk in den Parteiprogrammen vor?

Mehlich und Bucher setzten die Diskussionsrunde im September auch mit den Kandidatinnen und Kandidaten für die Bundestagswahl fort.

In seiner Einführung wies Kreishandwerksmeister Michael Bucher auf die Gemeinsamkeiten trotz aller Unterschiede der beiden Berufe hin: Handwerker wie Politiker würden gestalten und Verantwortung übernehmen.

Dr. Tobias Mehlich, der moderierte, forderte in einer schnellen Runde zu Beginn die Kandidaten auf, mit drei Adjektiven zusammenzufassen, wie sie das Handwerk sehen. Eine schöne Charakterisierung kam dabei heraus, deren Kern die **Verlässlichkeit** ist.

„zuverlässig, kompetent, meistens schnell erreichbar
Agnieszka Brugger

anpackend, bodenständig, verlässlich
Christian Natterer

effizient, verlässlich, vor Ort
Heike Engelhardt

innovativ, schafft Wertschöpfung, zuverlässig
Benjamin Strasser

verlässlich, lösungsorientiert, bodenständig
Christoph Högel

regional verankert, familiär, findet für jedes Problem eine Lösung
Korbinian Sekul

Den Livestream anzusehen, lohnt sich. Nicht nur wegen der spannenden Fragen, wie die, wo das Handwerk in den Parteiprogrammen vorkommt. Die politischen Bekenntnisse waren im Vorfeld für die Wahlentscheidung interessant und hilfreich; in den nächsten Jahren können die Kandidaten daran gemessen werden, was davon während ihrer Amtszeit umgesetzt wurde.



Scan mich, um das Video des Livestreams zu sehen

Die regionalen Kandidatinnen und Kandidaten für die **Bundestagswahl**, die sich am 10. September 2021 an der Vorstellungsrunde beteiligt hatten:

Christian Natterer **MdB, CDU**
(in Vertretung für Axel Müller MdB)

Benjamin Strasser **MdB, FDP**

Christoph Högel, **AfD**

Korbinian Sekul, **Die Linke**
(in Vertretung für Jasmin Runge) selbst Handwerker

Heike Engelhardt, **SPD**

Agnieszka Brugger **MdB, Bündnis 90/Die Grünen**

Von links: Korbinian Sekul (Die Linke),
Heike Engelhardt (SPD),
Agnieszka Brugger MdB (Bündnis 90/Die Grünen),
Dr. Tobias Mehlich
(Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer Ulm),
Kreishandwerksmeister Michael Bucher,
Christian Natterer MdB (CDU),
Benjamin Strasser MdB (FDP),
Christoph Högel (AfD)

Engagement für das Handwerk

Die Innungen bieten viele Vorteile für ihre Mitglieder. Ohne die Bereitschaft Einzelner für ehrenamtliches Engagement geht das nicht. Neben dem Innungsvorstand sind es Obermeister und Obermeisterinnen, die das Klima der Gemeinschaft prägen und für das kollegiale Miteinander sorgen. Hut ab vor diesem Engagement.

2021 neu gewählte Obermeister sind Felix Ruetz (Stuckateur-Innung Ravensburg) und Axel Redzich (Müller-Innung Oberschwaben-Ulm); viele Jahre dabei ist Martin Bloching (Maler- und Lackierer-Innung Ravensburg).

Wie eine große Familie

Martin Bloching ist einer der langjährigen Ehrenamtsträger. „Wie lange? Gefühlsmäßig sicher schon zwölf Jahre“, schätzt der Malermeister, dem solche Daten nicht so wichtig sind.



Viel wichtiger ist ihm das, was dahintersteckt: Begeisterung für die gemeinsame Sache. Begonnen habe es mit seiner Mitgliedschaft im Gesellenprüfungsausschuss, dann wurde er deren Vorsitzender. Ehrenämter ganz nach seinem Geschmack, denn der Kontakt zu den Jungen und zu den Schulen sei ihm schon immer wichtig gewesen.

„Da habe ich regelrecht Blut geleckt. Ideen entwickeln, Verbesserungen vornehmen, Entscheidungen treffen – das hat einfach Spaß gemacht. Wahrscheinlich deswegen ist dann auch der Vorstand der Innung auf mich zugekommen. Die dachten: das ist halt ein Junger, der ist agil, der macht was...“,

vermutet Bloching lachend. Also habe er sich wählen lassen und habe das auch keinen Tag bereut, schließlich sei der Vorstand ein gutes Team.

„Die Maler vertreten, das mache ich furchtbar gern. Wir sitzen alle in einem Boot, also möchte ich, dass wir immer wieder zusammenkommen. Wir sind wie eine große Familie – und da gehören die Handwerker genauso dazu, wie Produzenten und Lieferanten, Schulen und Schüler. Also pflege ich mit allen den Kontakt, um die Bindung zur Innung zu halten.“

Seit einiger Zeit ist er auch noch stellvertretender Kreishandwerksmeister und stellvertretender Landesinnungsmeister Baden-Württemberg. Ganz schön viel. Aber Bloching ist immer positiv:

„Mehrere Ämter haben den Vorteil, dass sie sich auch gegenseitig nutzen. Ja gut, gehen tut das nur mit Begeisterung.“

Martin Bloching

Obermeister der Maler- und Lackierer-Innung Ravensburg
und stellvertretender Kreishandwerksmeister

Ernsthaftigkeit gepaart mit Lockerheit

Felix Ruetz wurde 2021 neu zum Obermeister der Stuckateur-Innung Ravensburg gewählt. „Warum? Weiß ich auch nicht so genau“, scherzt er.



Aber im Ernst: „Es macht mich stolz, dass mir meine Stuckateur-Kollegen das Vertrauen ausgesprochen haben und mir zutrauen, dass ich unseren Berufsstand gut vertrete. Und das ist meine Absicht. Es ist toll, dass mich die Vorstandschaft so nahtlos aufgenommen hat und alles in so enger Zusammenarbeit funktioniert.“

Unsere Innung ist sehr lebendig, das durfte ich schon so übernehmen und versuche, es weiter auszubauen: den Kontakt der Betriebe untereinander pflegen, neue, junge und motivierte Mitglieder gewinnen, ihnen die Vorteile der Innung schmackhaft machen – alles mit der nötigen Ernsthaftigkeit, aber gepaart mit Lockerheit, damit man es gerne macht.“

Das wird ihm sicher gelingen, dem Familien- und Naturmensch, der sein Handwerk mit der Muttermilch aufgesogen hat, wie er selbst sagt. Gelernt hat er im elterlichen Betrieb, als Stuckateur in der vierten Generation. 2016 hat er dann gemeinsam mit seiner Frau Katrin den eigenen Betrieb gegründet:

Mit purer Leidenschaft. Es ist einfach eine Freude zu sehen, wie die jungen Menschen bei uns im Team aufblühen, sich im Beruf entwickeln, Verantwortung für sich und das übernehmen, was sie tun.“

Felix Ruetz

Obermeister der Stuckateur-Innung Ravensburg

Heimat für Einzelkämpfer

Die Müller-Innung Oberschwaben-Ulm sei kein Riesenapparat, erklärt ihr neuer Obermeister **Axel Redzich**. Der Müller-Beruf sei mittlerweile etwas Exklusives, alles Einzelkämpfer.



Da gibt es keine zwei vergleichbaren Betriebe, das geht von Mühlen mit 100 Tonnen Tagesleistung bis zu ganz kleinen Mühlen im Nebenerwerb. Umso wichtiger ist mir, dass wir uns untereinander kennen und austauschen.“

Daher sei er auch schon ewig in der Innung, weil er als einer dieser Exoten mitbekommen wollte, was die anderen so machen. Er selbst sei eher „reing'schmeckt“, halt ohne eigene Mühle. Den Beruf hat der Müllermeister bereits mit 15 Jahren erlernt und sich nach mehreren beruflichen Stationen im Vertrieb selbständig gemacht. Heute hat er eine Halle mit Abfüllanlage und Lager und vertreibt eine passende Produktpalette vom Standardmehl bis zur eigenen Backmischung. Dieser Quereinstieg verbindet ihn mit vielen seiner Kollegen.

Mühlen gibt es eh nur noch wenige, also wird da immer wieder was Neues dazu entwickelt. Bei den Innungs-Treffen sieht man das gut. Letztes Mal regte ein Mitglied an, das nächste Treffen in seinen Betrieb zu verlegen. Das war eine tolle Idee, die wir 2022 umsetzen und abwechselnd weiterführen, denn so sieht man direkt, was und wie es die anderen machen.

Die Innung ist der beste Platz, Einzelkämpfer zusammenzubringen. Unsere Innung ist zwar auch nur klein, aber andernorts gibt es gar keine mehr. Dann werkeln die Kollegen alleine vor sich hin.

Für die in unserer Nähe würde ich gerne unsere Innung öffnen und ihnen damit eine berufliche Heimat bieten. Mal sehen, ob das machbar ist.“

Axel Redzich

Obermeister der Müller-Innung Oberschwaben-Ulm

Handwerker-Persönlichkeiten

Das Engagement unserer Handwerker prägt nicht nur das Handwerk in unserer Region, sondern zeigt auch dessen Bedeutung für unsere Gesellschaft.

Neben dem Ehrenamt als Obermeister oder in Prüfungsausschüssen gibt es auch Engagement-Bereiche abseits des Kerngeschäfts. Wie sich Handwerker einbringen, ist vielfältig. Zwei lebendige Beispiele stellen wir hier vor.

Nachwuchs-Netzwerk

Außergewöhnliches Engagement beweist **Otto Birk**, Obermeister der Bau-Innung Ravensburg und stellvertretender Kreishandwerksmeister, immer wieder. Jüngstes Beispiel ist sein bereits mit einem eigenen Namen bekannt gewordenes „Vietnamesen-Netzwerk“.

Das Berufsbildungswerk Adolf Aich, mit dem Otto Birk zur Gewinnung von Migranten als Auszubildende seit Jahren eng zusammenarbeitet, unterhält eine Partnerschaft mit einer Sprachschule in Neu-Ulm, die wiederum eine Außenstelle in Vietnam hat. Wer dort deutsch lernt, bekommt eine Ausbildung in Deutschland angeboten. So kamen Ding Hung Do, Cong Thinh Nguyen und Van Hien Nguyen 2019 als Mauerer-Azubis in Birks Baugeschäft. Mittlerweile sind sie hier als „Heinz“, „Hubert“ und „Tim“

fest verankert. Durch Ehrgeiz und Fleiß haben sie sich gute Noten in der Berufsschule und höchste Anerkennung im Betrieb erarbeitet. Und selbst wenn sie nicht bleiben würden, wirkt Birks Engagement weiter. „Wir bilden grundsätzlich nie umsonst in diesem wunderschönen Beruf aus. Geht er als Geselle nach Hause, ist das nicht nur Entwicklungshilfe par excellence, sondern er macht dort auch wieder Werbung für uns. Bleibt er, haben wir ihn für uns gewonnen“, freut sich der Obermeister. Ein weiteres Plus: Die Azubis kommen auch dem Mauerer-Kurs der Berufsschule in Leutkirch zugute, dem wegen mangelndem Zulauf die Auflösung droht. „Den Standort Leutkirch zu erhalten, ist ein ganz wichtiges Ziel für uns Unternehmer. Er garantiert kurze Wege und die oft propagierte Stärkung des ländlichen Raums“, betont Birk.



Ding Hung Do, Cong Thinh Nguyen und Van Hien Nguyen
beim Mittagsplausch mit ihrem Meister Otto Birk.

„Gerade in diesen schweren Zeiten sind vor allem Ehrenamtsträger immer an vorderster Front aktiv. Danke für ihr überragendes Engagement.“

Franz Moosherr

Geschäftsführer Kreishandwerkerschaft Ravensburg

Aufbauen

Aufbauen – das ist das Kerngeschäft von Maurern. Eine völlig neue Bedeutung bekam es durch die Hilfsaktion des Bauunternehmens von **Gerald Fischbach**, Maurermeister in vierter Generation, der im Vorstand der Bau-Innung Ravensburg sitzt und auch weitere Ehrenämter im Berufsbildungs- und Gesellenprüfungsausschuss innehat. Er und sein Team konnten im Ahrtal nicht nur beim Wiederaufbau helfen, sondern durch ihr herzliches Engagement die katastrophengebeutelten Menschen *aufbauen*. Begonnen hatte alles mit der Bitte eines Mitarbeiters. Klaus Sigg wollte im Ahrtal helfen und dafür Maschinen aus dem Betrieb mitnehmen. Fischbachs Reaktion: „Tolle Sache, da fragen wir doch gleich mal die anderen.“ Die Bereitschaft war überwältigend. Also übernahm Sigg Organisation, Logistik und Materialbeschaffung, vor Ort gab's ja nichts. Sachspenden kamen von Raab-Karcher und Baustoff Walter aus Leutkirch, Geldspenden völlig unerwartet von Freunden und Bekannten als Reaktion auf WhatsApp-Nachrichten. „Die haben uns einfach Bargeld anvertraut, eine fünfstellige Summe. Schicksale beurteilen und Geld verteilen, das ist gar nicht so einfach. Aber wir haben alles komplett an wirklich schwer Getroffene verteilt“, so Fischbach.

Vor Ort hat das Team dann täglich zwischen 10 und 13 Stunden gearbeitet. Eine Woche lang. „Wenn man das sieht, es ist unfassbar. Da haben wir gemerkt, wie gut es uns geht. Die Leute dort sind ausgebrannt, sind fertig. Deswegen sind wir vier Wochen später noch mal hin“, erklärt Fischbach. So geht Aufbauen.



Fischbachs „Ahrtal-Mannschaft“: Armin Schumacher (befeundeter Bauunternehmer), Klaus Sigg, Michael Bischofberger, Michael Natterer, Gerald Fischbach, Lorenz Ebert (von links).



Maßgenaue Informationen mit handwerk magazin!



JAHRESABO mit PRÄMIE sichern:

Lassen Sie sich 11 Ausgaben handwerk magazin jeden Monat bequem nach Hause liefern und nutzen Sie den Preisvorteil gegenüber dem Einzelkauf (zzt. 106,90 € statt 119,90 € inkl. MwSt. und Versand). Außerdem erhalten Sie zusätzlich eine von vielen hochwertigen Prämien Ihrer Wahl.

Ausbildung unter Corona 2.0

Schon 2020 mussten wir das Thema ansprechen. Damals dachten wir, dass es sich bis zum Jahresende erübrigen würde. Weit gefehlt.

Die Inzidenzen sind 2021 sogar weiter gestiegen, neue Varianten erschweren den Handwerksalltag enorm. Vor allem die Herausforderungen für den Nachwuchs sind groß. Und damit natürlich auch die Herausforderungen für die Ausbildungsbetriebe. Dass sie trotz der Erschwerisse für die Ausbildung des Handwerkernachwuchses sorgen, verdient unseren größten Respekt.

Überflieger trotz Corona

Dominic Neher zählt zu den engagierten Handwerkern, die bereits in jungen Jahren ehrenamtliche Verantwortung übernehmen. Der Meister ist seit 2017 Prüfungsvorsitzender der Gesellenprüfungen Teil 1 und 2 der Metallbauer im Landkreis Ravensburg. Stellt er bei den Auszubildenden eine stärkere Belastung durch die Pandemie fest? Mal so, mal so, meint der Meister, der selbst in seinem Betrieb ausbildet. Manche würden das ziemlich gut wegstecken, manche seien aber schon auch psychisch angeschlagen. Was Neher vor allem feststellen musste:

2021 war schlimmer als 2020. Die vielen Schulausfälle haben sich auch in den Prüfungen bemerkbar gemacht. Das Lernen zuhause ist halt doch nicht das, wie in der Schule.“

Dennoch gebe es nach wie vor Auszubildende, die sogar ein Jahr überspringen. Überflieger. Auf Antrag ihres Ausbildungsbetriebes ist das möglich. Neher selbst kennt sie ohnehin von den Zwischenprüfungen her. Das seien natürlich die Kandidaten, die sich da schon mit gutem bis sehr gutem Zwischenergebnis hervorgetan hätten. Ob verkürzt, regulär oder verlängert: pro Jahr schließen immer rund 15 Metallbau-Azubis im Prüfbezirk Ravensburg ihre Gesellenprüfung ab.

Dominic Neher
Metallbau Appelt GmbH, Bad Wurzach



Dominic Neher mit Michael Karg (rechts), einem ehemaligen Azubi von ihm, der jetzt als gelernter Metallbauer bei ihm arbeitet

Mehr Auszubildende im Kreis Ravensburg

2021 konnten wir für den Kreis Ravensburg insgesamt 1665 Auszubildende im Handwerk verzeichnen. Auszubildende wie Ausbilder gebührt unsere Dank, denn sie sorgen dafür, dass das Handwerk lebt.

In den Pandemie Jahren scheint eine ganz neue Generation heran zu wachsen und mit den neuen Herausforderungen wie selbstverständlich zu wachsen. Ich muss zugeben, bei aller Sorge macht diese Beobachtung zuversichtlich: Die Jungen packen das.“

Michael Bucher
Kreishandwerksmeister

Unsere Ausbildungsbetriebe leisten eine enorme Arbeit, das kann man in den Prüfungen sehen. Die Prüflinge, die vor allem durch Corona besonders gefordert sind, haben durch ihre Ausbilder im Wortsinn ein gutes Handwerkzeug mitbekommen.“

Franz Moosherr
Geschäftsführer Kreishandwerkerschaft Ravensburg



Benjamin Gut (links) und Bäckermeister Gerold Heinzelmann bei der Unterweisungsprobe.



Elektro-Meister und Ausbilder Paolo Di Fonzo (links) mit seinem Auszubildenden im 2. Lehrjahr, Javad Yaqoobi.

Tatkräftige Unterstützung

Auch Bäckermeister **Gerold Heinzelmann** bestätigt, dass die Rahmenbedingungen während der Pandemie den jungen Menschen zugesetzt haben. Als Vorsitzender des Gesellenprüfungsausschusses der Bäcker/innen und der Fachverkäufer/innen im Lebensmittelhandwerk, Fachrichtung Bäcker, erlebt er die Auswirkungen unmittelbar im Prüfungsgeschehen. Das habe man an den Prüfungsergebnissen und den gestiegenen Durchfallquoten gesehen. Viele musste er in die mündliche Prüfung einbestellen, dank derer sie die Möglichkeit haben, den Notenschnitt bei den sogenannten gesperrten Fächern auszugleichen, also dem Kernwissen des jeweiligen Handwerks.

„Wir mussten noch nie so viele mündliche Prüfungen abhalten. Vor allem die schwächeren Lehrlinge haben unter dem Hybridunterricht gelitten.“

Im Nahrungshandwerk seien viele mit Migrationshintergrund tätig. Die habe das besonders betroffen, denn hier sei die Herausforderung durch die Sprachbarriere zusätzlich groß. Für Heinzelmann, der sich seit rund 25 Jahren beruflich wie gesellschaftlich ehrenamtlich engagiert, ein weiterer Grund, aktiv anzupacken und nicht tatenlos zuzugucken. So entstanden zum Beispiel auch die ausbildungsbegleitenden Deutschkurse, die von der Bäcker-Innung mit Unterstützung mehrerer Institutionen angeboten werden.

Gerold Heinzelmann

Landbäckerei Gerold Heinzelmann, Wolfegg

Grundstein für die Zukunft

Paolo Di Fonzo ist Ausbilder, Lehrlingswart bei der Elektro-Innung Ravensburg und Vorsitzender des Gesellenprüfungsausschusses. Alles aus Überzeugung. Er will, dass die Auszubildenden einen Ansprechpartner haben, eine Vertrauensperson. Die Einschränkungen der Pandemie lassen vermuten, dass die Lage schon etwas angespannter wäre, aber das hat der Elektro-Meister nicht zu vermerken. „Es kommt wirklich selten vor, aber wenn irgendetwas nicht so richtig funktioniert in der Ausbildung, oder sogar Streit zwischen Azubi, Betrieb oder Schule gibt, dann bin ich der Vermittler, der Schlichter“, erzählt Di Fonzo, der das dann menschlich klären möchte. Im Ausschuss der Gesellenprüfungskommission ist er schon seit fast vierzig Jahren. Ihm ist wichtig, dass so eine Prüfung reibungslos ablaufen kann. „Das ganze Gremium funktioniert tadellos. Weil alle bereit sind, kann man das auch gut gemeinsam koordinieren.“

„Gerade im Elektro-Handwerk gibt es immer mehr Prüflinge, ganz anders, als der allgemeine Trend – und auch der in der Pandemie. Das hängt am Berufsbild. Unser Beruf ist so vielfältig.“

Strom werde eben überall gebraucht, trotz Klimawandel oder gerade deswegen: „Photovoltaik, Elektromobilität, Wärmepumpe – egal was, Elektriker braucht man immer und überall. Die Elektroausbildung ist der Grundstein für die weitere Zukunft. Das spricht sich rum und begeistert die jungen Leute.“

Paolo Di Fonzo

Elektrotechnische Anlagen

Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“

Die Handwerksausbildung wird seit August 2020 durch das Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ unterstützt. Das ist ein wichtiges Instrument zur Sicherung der Ausbildungssituation und honoriert das Engagement der ausbildenden Handwerksbetriebe, die in unserer Region hervorragende Arbeit leisten. Voraussetzungen, Bedingungen und Antragsformulare sind auf der Website der Bundesagentur für Arbeit zusammengestellt.



Scan mich für
weitere Infos



Wahlen 2021

Wir gratulieren den neu- und wiedergewählten Obermeistern und Obermeisterinnen und bedanken uns für ihr Engagement sowie das ihrer Vorgänger und aller anderen Ehrenamts-träger



12

2021 wurde bei elf der Innungen gewählt, die der Kreishandwerkerschaft Ravensburg angeschlossen sind.

Felix Ruetz wurde am 5. Mai 2021 zum Obermeister der Stuckateur-Innung Ravensburg gewählt. Er übernimmt das Amt von Eberhard Ruetz. **Axel Redzich** wurde am 20. Mai 2021 zum Obermeister der Müller-Innung Oberschwaben-Ulm gewählt. Er übernimmt das Amt von Hermann Gütler.

„Die Ehrenamtsträger prägen das Bild, das die Öffentlichkeit von den Innungen hat und damit auch von der Kreishandwerkerschaft Ravensburg. Ihr ehrenamtliches Engagement verdient unseren Dank und unsere Anerkennung“.

Franz Moosherr

Geschäftsführer Kreishandwerkerschaft Ravensburg

Daten & Fakten

Mitgliedsinnungen

Handwerksbetriebe im Kreisgebiet

Ehrenämter gesamt, davon:

Obermeister

stellvertretende Obermeister

Mitglieder und Vorsitzende der Prüfungskommission

Vorstandsmitglieder

Ausbildungsverhältnisse im Handwerk Kreis Ravensburg



**WEIL IHRE
HÄNDE
WICHTIGERES
ZU TUN HABEN,**

**ALS ALLES SELBST
IN DIE HAND
ZU NEHMEN.**

Gemeinsam anpacken.

Stärken Sie Ihre Mitarbeiter und Ihr Unternehmen mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement der IKK classic. Zusätzlich gibt es 500 Euro Bonus. Mehr Infos unter www.ikk-classic.de/bgm

 **ikk classic**
Ihre Gesundheit. Unser Handwerk.

Selbstbewusste Gesellinnen und Gesellen

Mit den Gesellenprüfungen beweisen die Auszubildenden, dass sie für ihren Handwerksberuf gut vorbereitet sind.

Allen Grund, sie mit einer offiziellen Gesellenbrief-Übergabe gebührend zu feiern. In Pandemie-Zeiten ist das aber keine einfache Sache, nicht alle Innungen konnten das 2021 ihrem Nachwuchs bieten.

14

Lehrabschluss der Bäcker, Friseure und Maler/Lackierer

Im kleinen Kreis unter Einhaltung der Hygieneregeln konnte auch die Übergabe der Gesellenbriefe und -prüfungszugnisse der Bäcker-Innungen Biberach und Ravensburg, der Friseur-Innung Ravensburg sowie der Maler- und Lackierer-Innung Ravensburg in der Aula der Gewerblichen Schule Ravensburg stattfinden.



Am 21. Juli 2021 feierten die Absolventinnen und Absolventen des Bäckerhandwerks mit ihren Gästen Alexander

Keim, Obermeister der Bäcker-Innung Biberach, und Werner Leser, Obermeister der Bäcker-Innung Ravensburg.



Die Friseur-Prüflinge trafen sich am 28. Juli 2021. Alexandra Frater-Pabst, Obermeisterin der Friseur-Innung Ravensburg, überreichte den neuen Kolleginnen und Kollegen ihre Urkunden.



Der Maler- und Lackierer-Nachwuchs feierte am 29. Juli 2021 mit seinen Gästen. Nach der Begrüßung durch Norbert Büttendorf (Abteilungsleiter, Gewerbliche Schule Ravensburg) stellten

die Gesellenprüfungsvorsitzenden Karl-Heinz Fehr, Peter Schlegel und Hansjörg Werner die Gesellenarbeiten vor und übergaben die Gesellenbriefe. Gisela Wolpert (Fachbereichsleitung, Gewerbliche Schule Ravensburg) übernahm die Preisverleihung. Abschließend gratulierte Martin Bloching, Obermeister der Maler- und Lackierer-Innung Ravensburg, dem Nachwuchs.

Lehrabschluss der Bau-Gesellen

Die Bau-Innung Ravensburg konnte im Sommer die Zehntscheuer Gessenried im Bauernhaus-Museum Wolfegg für ihren Festakt anmieten. Unter der Voraussetzung eines Test-, Impf- oder Genesenennachweises wurden die Absolventen von 2021 und im Nachhinein die von 2020, als keine Feier möglich war, mit ihren Partnern, Lehrmeistern und Eltern eingeladen. Prüfungsvorsitzender Matthias Schützbach begrüßte die Gäste. Otto Birk, Obermeister der Bau-Innung, überreichte die Zeugnisse. Zur Ehrung der Preisträger wurden auch die Sonderpreise der Schlagmann-Edmüller Stiftung vergeben. Fasziniert waren die Gäste von Robert Hartmanns Vortrag. Der Fußball-Bundesliga-Schiedsrichter sprach passend zum Eintritt in das Berufsleben über die „Freude am Entscheiden“.



Otto Birk (re.), Obermeister der Bau-Innung Ravensburg, überreicht einem Absolventen der Gesellenprüfung seine Urkunde.
(Foto: Photo Art Hund)

Gesellenbrief-Drive-In

Zwei Innungen haben sich für die Übergabe der Gesellenbriefe eine ansteckungsfreie Aktion an der frischen Luft ausgedacht.

Diese Art zu feiern, wird immer beliebter. Durch Abstandsregeln und Co. erzwungen, genießt diese lockere Form der Ehrung unter den jungen Leuten mittlerweile großen Zuspruch. Manche Alternativen werden sich halten – diese vermutlich auch.

Lehrabschluss der Schreiner-Gesellen

Die Absolventinnen und Absolventen der Schreiner-Ausbildung konnten sich am 20. Juli 2021 Gesellenbrief und Zeugnis am Drive-In-Schalter auf dem Hymer-Gelände in Bad Waldsee abholen. Im 2-3-Minuten-Takt fuhren sie im Auto an den Schalter. Michael Bucher, Obermeister der Schreiner-Innung Ravensburg, und sein Stellvertreter Günter David, die Prüfungsvorsitzenden Jonas Heidel und Peter Rösch sowie Franz Moosherr, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Ravensburg, reichten Gesellenbrief, Zeugnis und eine kleine Robinie ins Fenster. Die Besten erhielten als Sonderpreis zusätzlich einen Abo-Gutschein für 13 Ausgaben der Zeitschrift „BM Innenausbau/Möbel/Bauelemente“. Dazu gab es alkoholfreie Getränke und Burger, nach Bestellung auch vegetarisch.



Schreiner-Nachwuchs bei der Zieleinfahrt: Schreinerinnung, Prüfungsausschuss und Kreishandwerkerschaft empfangen die Absolventinnen und Absolventen mit gebührendem Jubel

Lehrabschluss der Kfz-Mechatroniker

Der Branche angemessen, gab es auch für die Abschlussklasse im Kraftfahrzeug- und Mechatronikerhandwerk eine Drive-In-Veranstaltung. Die Prüflinge erhielten Gesellenbrief und Zeugnis am 26. Juli 2021 auf dem Parkplatz der Claude-Dornier-Schule in Friedrichshafen. Ein kleiner Takeaway-Imbiss mit alkoholfreiem Getränk rundete die Aktion ab. Nachdem im Vorjahr die Feier ausfallen musste, wollte es sich Wilfried Reichle, Obermeister der Innung des Kfz-Gewerbes Bodensee-Oberschwaben, nicht nehmen lassen, die Urkunden persönlich zu übergeben und zu gratulieren – mit dem gebotenen sicheren Abstand. Für überdurchschnittliche Leistungen gab es zusätzlich einen Preis.



Ralf Stark, Vorsitzender des Gesellenprüfungsausschusses (links), und Wilfried Reichle, Obermeister der Innung des Kfz-Gewerbes Bodensee-Oberschwaben, überreichen einem erfolgreichen Prüfling Gesellenbrief und Zeugnis.

Auch wenn unsere Sommerprüflinge ihren Gesellenbrief lässig im Vorbeifahren bekommen, so geht dem doch eine anspruchsvolle Lehrzeit voraus, die sie erfolgreich abgeschlossen haben. Ihnen allen herzlichen Glückwunsch!"

Michael Bucher
Obermeister der Schreiner-Innung Ravensburg

Gut geschult – regelmäßig zertifiziert

Handwerksbetriebe profitieren als Innungsmitglieder auch von unserem umfangreichen Schulungsangebot ...

Wir vereinfachen unseren Mitgliedern den Zugang zu Pflichtschulungen, indem wir sie regelmäßig zur Teilnahme einladen. Diese Erinnerung ermöglicht ihnen zu prüfen, ob sie aktuell von der Pflicht betroffen sind. Vor allem im Kfz- und Elektro-Bereich haben die Pflichtschulungen in den letzten Jahren zugenommen.

E-Check Zertifikat

Der E-Check ist anerkanntes Gütesiegel für die geprüfte Elektroanlage. Die ausführenden Fachkräfte müssen sich alle 2 Jahre qualifizieren. Unser Auffrischkurs wird daher regelmäßig angeboten. Er vermittelt die normativen Hintergründe, die rechtssichere Durchführung und die Umsetzung des Prüfleitfadens in der Praxis. Mit erfolgreichem Abschluss wird das E-Check-Zertifikat erteilt, Voraussetzung für die Anerkennung als E-Check-Fachbetrieb und die Markennutzung.

HV-Schulungen

Für Arbeiten an HV-eigensicheren Systemen müssen Fachkundige gemäß Unfallverhütungsvorschrift geschult und regelmäßig geprüft werden. Im Auftrag der Innung des Kfz-Gewerbes bieten wir regelmäßig ein Grundlagenseminar zur Qualifizierung an. Voraussetzung für die Zertifizierung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem Kfz-technischen Beruf. Nach bestandener Prüfung wird das TAK-Zertifikat ausgehändigt. Die Schulung bieten wir auch flexibel gemäß Bedarfsrückmeldung an.

Kfz-Klimaanlagen

Alle Personen, die Klimaanlage in Kraftfahrzeugen reparieren oder warten, müssen eine Sachkundeschulung nachweisen. Voraussetzung für die Arbeiten ist eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem Kfz-technischen Beruf. In Zusammenarbeit mit der TAK, die zur Sachkundevertretung und -bescheinigung berechtigt ist, bieten wir diese Schulung als kompaktes Praxis-Seminar an, in dem theoretisches Grundlagenwissen mit praktischem Anwenderwissen kombiniert wird. Nach bestandener Prüfung wird das TAK-Zertifikat ausgehändigt.

Umgang mit Airbag und Gurtstraffern

Kfz-Reparaturbetriebe müssen für Arbeiten an pyrotechnischen Systemen eine "verantwortliche Fachkraft" benennen. Die staatlichen Gewerbeaufsichtsämter fordern einschlägiges Fachwissen über Techniken von Sprengkapseln für Airbags und Gurtstraffer im Fahrzeugbau, um die Sicherheit beim Einbau und im Betrieb jederzeit zu gewährleisten. Die Schulung bieten wir in Zusammenarbeit mit der TAK an, die nach bestandener Prüfung das Zertifikat aushändigt.

AU-Prüfungslehrgang für Kfz-Mechaniker/Mechatroniker

Der AU-Prüflehrgang beinhaltet seit 2021 die QM-Ersts Schulung für Inspektoren, die in den Kfz-Werkstätten die Prüfungen durchführen. Mit Inkrafttreten des QM-Zertifikats 2021 wurden die zuvor schon erforderlichen Inhalte nach StVZO um die zusätzlichen Vorgaben der ISO 17020 erweitert. Die Schulungen sind als Prüfungslehrgänge konzipiert, die Teilnehmer erhalten vor Schulungsbeginn die Lehrgangsunterlagen zur Prüfungsvorbereitung. Im Lehrgang selbst werden die Lerninhalte in gestrafter Form behandelt. Nach bestandener Prüfung werden Teilnahmebestätigung und TAK-Zertifikat ausgehändigt. Den Lehrgang bieten wir einzeln für G-Kat oder Diesel bis 7,5t oder auch beide zusammen in Kombination an.

Ausbildung in Erster Hilfe

Branchenübergreifend haben Arbeitgeber die Pflicht, die Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren zu treffen sowie für eine wirksame Erste Hilfe Sorge zu tragen. Dafür werden Ersthelfer bestellt, die in Erster Hilfe ausgebildet werden und ihr Wissen alle zwei Jahre auffrischen müssen. Die Berufsgenossenschaft übernimmt die Kosten für ihre Mitgliedsbetriebe. Wir bieten regelmäßig Kurse in Zusammenarbeit mit dem DRK an. Da die Medizin-Profis wissen, wie Ansteckungsgefahr vermieden wird, konnten sie sogar dieses Angebot unter Einhaltung bestimmter Schutzmaßnahmen in Präsenz durchführen.

Einen ausführlichen Bericht über die Einführung des QM-Zertifikats finden Sie auf Seite 26-27.

... und mit unseren Seminarthemen liegen wir immer richtig.

Neben Pflichtschulungen bieten wir Fort- und Weiterbildungskurse an. Viele erfreuen sich seit Jahren großer Beliebtheit, manche müssen wir engmaschig wiederholen, um die Nachfrage decken zu können. Einige entwickeln wir aufgrund von Rückmeldungen unserer Mitglieder über den Bedarf an berufsspezifischen wie -übergreifenden Themen. Mittlerweile hat sich das Online-Format etabliert, wenn wir unsere Schulungen nicht unter Einhaltung der AHAL-Regeln in Präsenz abhalten können.

17

Digital in die Zukunft

Neu in unserem Schulungsprogramm ist der sogenannte „Digitalführerschein“, den wir 2021 in Kooperation mit dem Digitalen Zukunftszentrum Allgäu-Oberschwaben erstmals anbieten konnten. Digitales Know-how ist mittlerweile für alle Unternehmen überlebensnotwendig. In den hervorragend ausgestatteten Schulungsräumen in Leutkirch üben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Umgang mit den digitalen Medien, speziell ausgerichtet auf die Anforderungen im Bereich des Handwerks.

Azubi-Knigge

Gute Umgangsformen im Kunden-Kontakt sind ein Aushängeschild. Pünktlichkeit, Höflichkeit, respektvoller Umgang und auch Kritikfähigkeit sind wichtig für eine gesunde Arbeits- und Leistungskultur. Unser Benimm-Seminar richtet sich an Auszubildende, denen wir ein sicheres Verständnis für gutes Auftreten und zeitgemäße Umgangsformen vermitteln. Das Seminar konnten wir im Oktober in Präsenz abhalten. Aufgrund der hohen Nachfrage wird es weitere Termine geben.

Baurecht aktuell

Zum Thema Baurecht referiert Rechtsanwalt Jürgen Bertl, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht bei Dreher & Partner. Jedes Jahr kristallisiert er die Themen heraus, von denen die Betriebe aufgrund der aktuellen Lage betroffen sind. 2021 war das Thema „Wie sichere ich meine Werklohnforderung?“. Die Durchsetzung bzw. Sicherung der Werklohnforderung gewinnt wieder zunehmend an Bedeutung. Im Seminar gibt es u. a. wertvolle Informationen, wie man sich vor Forderungsausfällen schützen kann.

Die aktuellen Pflichtschulungen sowie Kurse und Seminare zur Fort- und Weiterbildung finden Sie auf unserer Website:
www.kreishandwerkerschaft-rv.de



Jetzt informieren auf
www.thuega-energie.de

Exklusiv für Innungsmitglieder

Sichern Sie sich jetzt mit klimaschonender
Energie der Thüga einen Preisvorteil!

**kreis
hand
werkerschaft
ravensburg**

Thüga Energie GmbH
Beim Ried 7
88339 Bad Waldsee
service@thuega-energie.de
Telefon: 07524 4008-1551

thuga
Energie
Energie kann mehr.



Zu Recht sichtbar stolz:
Die Bau-Innung Ravensburg ehrte die Abschlussklasse 2021 mit einer Feier
in der Zehntscheuer Gessenried im Bauernhaus-Museum Wolfegg.
(Foto: Photo Art Hund)



Glanzstücke zum Abschluss

Auch 2021 wurden die Gesellenstücke der Schreiner-Prüflinge aus den Prüfbezirken Ravensburg und Wangen online ausgestellt.

Wie mit der Gesellenbrief-Übergabe im Drive-In, sorgte Michael Bucher, Obermeister der Schreiner-Innung Ravensburg, für eine attraktive Alternative. Von den Möbelstücken wurden hervorragende Bilder gemacht, um sie rundum zeigen zu können.

Die Fotos wurden auf der Website der Schreiner-Innung hochgeladen, wo sie – einen Vorteil muss das ja haben – langfristig drinbleiben und daher länger angeguckt werden können, als das in einer Ausstellung möglich wäre.

Preise für hervorragende Leistungen erhielten:

Prüfbezirk/Schule Ravensburg:

Silke Amann

(Peter Müller)

David Endres

(Kaiser Jürgen & Kaiser Matthias GbR)

Nicole Hinderhofer

(Liebenau Berufsbildungswerk gGmbH)

Sarah Martini

(Werner Mendel)

Ellen Pfleghar

(Liebenau Berufsbildungswerk gGmbH)

Alwin Schürer

(Martin Nägele)

Prüfbezirk/Schule Ravensburg:

Lukas Bauer

(Schreinerei Schmaus e. K.)

Louis Hierlemann

(Schönegg GmbH)

Ramon Rölle

(Anton Frei)



Einer der Preisträger ist **Ramon Rölle** aus dem Prüfbezirk Wangen. Er überzeugte mit seinem Gesellenstück auf Rädern.

Eine der Besten aus dem Prüfbezirk Ravensburg ist **Nicole Hinderhofer**, die eine Tee- Cerealienbar umgesetzt hat.



Hier gibt's die Gesellenstücke der Prüfbezirke Ravensburg und Wangen zu sehen.

Wettbewerb mit Ausstellung „Gestaltete Gesellenstücke“

Wie kreativ der Schreiner-Nachwuchs ist, zeigt der Sonderwettbewerb für Formgebung „Gestaltete Gesellenstücke“, den die Schreiner-Innung Ravensburg jährlich veranstaltet.

Zugelassen sind nur die besten Arbeitsergebnisse der Gesellenprüfung. Aus ihnen wählt die Jury drei Sieger aus. 2021 erhielten Lukas Bauer (Schreinerei Schmaus e. K., Bad Wurzach) und Elisa Heim (Georg Ohlinger GmbH, Wangen) eine Belobigung, Nicole Hinderhofer (Liebenau Berufsbildungswerk gemeinnützige GmbH) eine Anerkennung und zur Urkunde einen Geldpreis. Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gab es von der Innung einen Kinogutschein.

Am 19. September 2021 konnte die Ausstellung mit Preisverleihung in der Stadtbücherei im Kornhaus Wangen gemäß 3-G-Regel stattfinden. Michael Bucher, Obermeister der Schreiner-Innung Ravensburg, eröffnete die Ausstellung. Grußworte an den tollen Nachwuchs hab es von Michael Lang, Oberbürgermeister der Stadt Wangen, und Andreas Middelberg, Direktor Firmenkunden und stellvertretendes Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Ravensburg, die als Sponsor die Ehrung unterstützte.

Wie souverän der Nachwuchs an die Aufgabe herangeht, zeigt exemplarisch die Beschreibung des Sideboards mit dem Motto „Tradition trifft Moderne“ von Elisa Heim: „Ich habe Inspiration im Internet gesucht und dann bin ich auf die Idee mit der offenen Nische und Glasplatte gekommen aber auch wollte ich das Allgäu und das Traditionelle miteinbringen. Für etwas Modernes habe ich mir den „durchdringenden Körper Effekt“ ausgedacht und habe die Doppel der Schubkästen beschichten wollen und dass es zu meinen Griffen passt, habe ich dunkelgrau matt gewählt. Die weitere Ausarbeitung habe ich dann zusammen mit meinem Meister gemacht.“

„Ich bin immer wieder verblüfft, was für kreative Ideen zu den Gesellenstücken führen und mit welcher handwerklichen Leistung sie umgesetzt werden.
Die Glückwünsche gelten den neuen Gesellinnen und Gesellen, der Dank den Ausbildern in den Betrieben, die den Nachwuchs so fit machen.“

Michael Bucher
Obermeister der Schreiner-Innung Ravensburg



Eines der Glanzstücke mit Belobigung:
Das Sideboard „Tradition trifft Moderne“
von **Elisa Heim**.



**Die beste Adresse
für Ihren Abfall!**

BAUSCH GMBH
Bleicherstraße 35
D-88212 Ravensburg

Tel. 0751 / 363 22-0
www.bausch-entsorgung.de



Höchste Qualifikation

Meister und Meisterin – die höchste Qualifikation im Handwerksberuf setzt sich mehr und mehr durch.

Um unseren Handwerkerinnen und Handwerkern den Zugang zu dieser Weiterbildung möglichst einfach zu machen, bieten wir laufend entsprechende Meistervorbereitungskurse an. Auch 2021 konnten wir unter Berücksichtigung der erforderlichen AHAL-Regeln unsere Kurse im Präsenzunterricht durchführen.

„Der Meisterbrief ist Voraussetzung zur Führung der zulassungspflichtigen Handwerksbetriebe. Nach wie vor sind Betriebsnachfolger im Handwerk gesucht.“

Franz Moosherr
Geschäftsführer Kreishandwerkerschaft Ravensburg

Seit 2020 wird die Qualifizierung zum Meister durch das erhöhte „Aufstiegs-BAföG“ (offiziell: Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes, AFBG) noch attraktiver, denn die Kurs- und Prüfungsgebühren werden zur Hälfte von Bund/ Ländern übernommen. Nach bestandener Prüfung werden davon weitere 50 Prozent erlassen, hinzu kommt die Meister-Prämie von 1500 Euro. Bei Betriebsgründung oder -übernahme werden die Kosten komplett erstattet.



Unsere laufenden Qualifikations-Kurse

Auch im Pandemiejahr 2021 konnten wir unsere laufenden Meisterkurse unter Einhaltung der AHAL-Regeln in unseren großen Räumen anbieten:

-  **Meisterkurs I**
für Kfz-Techniker- und Elektrotechniker-Handwerk
-  **Meisterkurs II**
für Kfz-Techniker- und Elektrotechniker-Handwerk
-  **Meisterkurs III (kaufmännischer Part)**
für alle Handwerksberufe
-  **Meisterkurs IV (Berufs- und Arbeitspädagogik)**
für alle Handwerksberufe:
Er kann auch unabhängig von den Meisterkursen als Fortbildung zur **Ausbildereignungsprüfung nach AEVO** (Berufs- und Arbeitspädagogik) belegt werden.
-  **Office Manager im Handwerk**
für alle Handwerksberufe:
Er beinhaltet die Bereiche Moderne Büroorganisation im Handwerksbetrieb, Rechtliche Grundlagen im Handwerk, Modernes Marketing im Handwerksbetrieb.
-  **AU-Prüfungslehrgang**
für Kfz-Mechaniker/Mechatroniker



Scan mich für
weitere Infos

Fit fürs Büro

Die moderne Büro-Organisation wird auch im Handwerk immer vielfältiger:

Wie verwalte ich meine Daten, wo verbergen sich digitale Gefahren, wie fasse ich Verträge rechtssicher ab, oder wie gewinne ich Kunden – und vieles mehr. Hierfür sind sowohl die Beherrschung des modernen IT-Equipments als auch juristische Grundkenntnisse unabdingbar. Die Kreishandwerkerschaft Ravensburg bietet seit 2019 in Kooperation mit der Privatschule Schindele das Seminar "Office-Manager im Handwerk" an, das genau auf diese Anforderungen zugeschnitten ist.

-  **Modul 1** beinhaltet die Einführung in die umfangreichen Möglichkeiten der einschlägigen PC-Programme.
-  In **Modul 2** geht es um die rechtlichen Grundlagen im Handwerk.
-  Das Basiswissen für modernes Marketing ist in **Modul 3** zusammengefasst.

Die drei Module können nach Bedarf auch einzeln gebucht werden.



Die detaillierten Kursinhalte und die Online-Anmeldung zum „Office-Manager im Handwerk“ sowie weitere Seminare zur Fort- und Weiterbildung finden Sie auf unserer Website: www.kreishandwerkerschaft-rv.de

In Kooperation mit:



**Passt perfekt. Ihr Objekt.
Unsere Finanzierung.**

VR Smart express.
Ihre schnelle Objektfinanzierung.

**Für den Mittelstand.
Maschinen, Nutzfahrzeuge und
weitere Investitionsgüter einfach
finanzieren: mit VR Smart express.**

- + Finanzierungsentscheidung **innerhalb weniger Minuten**
- + Auszahlung i. d. R. **innerhalb von 24 Stunden**
- + Für **neue und gebrauchte Objekte** möglich
- + Auch **rückwirkend bis zu sechs Monate** möglich

Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gern.



Bildungsmessen virtuell

Die *Bildungsmesse Ravensburg* und die *Bildung & Karriere Bodensee-Oberschwaben-Allgäu* fanden 2021 wieder in einem digitalen Format statt. Eine große Chance für die junge Zielgruppe der Digital Natives, denn so konnte sie bequem von jedem Endgerät aus besucht werden.

24



**BILDUNG &
KARRIERE**

Von 4. bis 31. Januar 2021 präsentierten die Innungen ihre Berufe an einem virtuellen Messestand. Nach kostenfreier Registrierung und Anmeldung stand den Besucherinnen und Besuchern das gesamte Angebot der Messe zur Verfügung: Ausbildungs- und Berufsinformationen, Videos, Downloads und vieles mehr. Über die Chatfunktion konnte man direkt Kontakt mit den Handwerksbetrieben und den Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern der Kreishandwerkerschaft Ravensburg aufnehmen. Auf der Messe präsentierte sich die Kreishandwerkerschaft und die ihr angeschlossenen 23 Innungen an einem gemeinsamen Stand mit der Handwerkskammer Ulm.

Die überregionale „Bildung & Karriere Bodensee-Oberschwaben-Allgäu“ konnte von 3. bis 7. Mai 2021 besucht werden.

Wie bei der Bildungsmesse Ravensburg präsentierten sich auch hier die der Kreishandwerkerschaft Ravensburg angeschlossenen Innungen mit ihren jeweiligen Ausbildungsberufen an virtuellen Messeständen.

Der Austausch zwischen den interessierten Jugendlichen und den Anbietern lief über die Chatfunktion.



Die Kreishandwerkerschaft Ravensburg veranstaltet zusammen mit der Agentur für Arbeit, der IHK Bodensee-Oberschwaben, dem Landkreis Ravensburg und dem Staatlichen Schulamt Markdorf die Bildungsmesse in einer Kooperationsgemeinschaft. Sie findet jedes Jahr statt.



Auch die „Bildung & Karriere Bodensee-Oberschwaben-Allgäu“ wird jährlich ausgerichtet.



Scan mich für
weitere Infos



Scan mich für
weitere Infos

Neugierde wecken

Wo erreicht man den Nachwuchs besser, als direkt an der Schule? Mit dem Programm der Bildungspartnerschaften wird der Kontakt zwischen den Handwerksbetrieben und den Schulen vor Ort geknüpft.

Als Bildungspartner machen sich Handwerksbetriebe bei den Schulen vor Ort bekannt, bieten sich für Schulpraktika oder Schnupperlehren an und halten in themenbezogenen Schulstunden spannende Kurzvorträge aus der Praxis. Dieser Direktkontakt ermöglicht es, schon bei den Jüngsten das Interesse für das Handwerk zu wecken – und damit zukünftige Auszubildende zu gewinnen.

Beim Thema Bildungspartnerschaften arbeitet die Kreishandwerkerschaft Ravensburg eng mit der Handwerkskammer Ulm zusammen. Dort ist Jennifer Kwittung zuständig für den gesamten Bereich der Bildungspartnerschaften. Sie präsentiert auf der HKU-Website viele gelungene Beispiele.

Bildungspartner vor Ort

Ein langjähriger Bildungspartner ist Bäckermeister Gerold Heinzelmann. Schon vor dreißig Jahren hat er sich das Prinzip von der Industrie abgeschaut. Bis heute ist er Partner von vielen Schulen im Umkreis: Wolfegg, Bergatreute, Bodnegg und Kisslegg sowie der Förderschule in Bad Waldsee.

Sie wollen mit Ihrem Betrieb Bildungspartner werden?

Jeder Betrieb, der eine Bildungspartnerschaft mit der Schule am Ort begründen möchte, darf sich gerne an die KHS wenden:

Sandra Vochazer

Telefon: 0751 36142 – 13

E-Mail: vochazer@kreishandwerkerschaft-rv.de

und

Anesa Begic

Telefon: 0751 36142 – 22

E-Mail: begic@kreishandwerkerschaft-rv.de



„Wenn Lehrer nichts von den Handwerksbetrieben wissen, die Praktika anbieten, dann können sie auch keinen hinschicken. Aber solche Praktika sind wichtig für die jungen Leute und für uns. Daraus erwachsen oft die neuen Auszubildenden.“

Gerold Heinzelmann

Bäckermeister in Wolfegg und Bildungspartner

Qualitätsmanagement für das Kfz-Gewerbe

Für alle Kfz-Betriebe, die beigestellte Prüfungen durchführen, musste die Kfz-Innung deren Anerkennung nach dem neuen QM-Zertifikat vornehmen oder widerrufen, was 2021 zu erheblichem Aufwand führte.

26

Kfz-Werkstätten, die hoheitliche Fahrzeuguntersuchungen wie Abgasuntersuchungen (AU/AUK), Sicherheitsprüfungen (SP) und auch Gasanlagenprüfungen (GAP) durchführen, müssen nun auch die Vorgaben der ISO 17020 erfüllen und umsetzen.

Die Inspektoren, die in den Kfz-Werkstätten die Prüfungen durchführen, benötigen daher zusätzlich eine QM-Erstschulung. Die kann durch den AU-Prüfungslehrgang erworben werden, den die Kreishandwerkerschaft anbietet. Die zuvor schon erforderlichen Inhalte nach StVZO wurden 2021 um die neuen Vorgaben erweitert. Diese Schulungen dürfen nur TAK-zertifizierte Auditoren der Innung durchführen. Für die Kreishandwerkerschaft ist neben Karsten Kranich und Ralf Straub seit Jahrzehnten Reinhard Barann tätig. Der Kfz-Meister im Ruhestand hat das Lehramt Kfz-Technik studiert und war 37 Jahre als technischer Lehrer am Beruflichen Schulzentrum Wangen tätig.

„Ich bin Kfz-ler und Lehrer aus Leidenschaft. Ich liebe den Kontakt mit Menschen und es macht mir Spaß, mich in Themen einzuarbeiten, um sie so herüberbringen zu können, dass sie verstanden werden. Und weil ich durch mein Amt in die Betriebe komme, kann ich auch meine Kfz-Kontakte halten.“

Reinhard Barann

Auditor der Innung des Kfz-Gewerbes Bodensee-Oberschwaben



Barann nimmt mit seinem Kollegen Ralf Straub die Schulungen für die Innung vor. Beide führen auch die QM-Audits bei den Betrieben durch. Für Baden-Württemberg war und ist die jährliche Anerkennungsprüfung nach StVZO vorgeschrieben, nun wurde sie gemäß ISO 17020 erweitert.

Die neuen gesetzlichen Anforderungen an die anerkannten Betriebe:

-  Alle eingesetzten Prüfmittel müssen kalibriert sein.
-  Die Inspektoren (verantwortliche Personen) und QM-Beauftragte (AU-Beauftragte) müssen eine einmalige QM-Erstunterweisung haben. Die Erstunterweisung erfolgt durch die Innung und die weiterbildenden Schulungen im Rahmen der AU-Prüflehrgänge.
-  Mit jedem Kunden muss ein Auftrag für die jeweilige Fahrzeuguntersuchung geschlossen werden.
-  Alle 36 Monate findet ein zusätzliches QM-Audit durch die Kfz-Innung statt.
-  Die Prozesse werden digitalisiert – Inspektionsstelle Plus kommt an Stelle von bspw. AU-Plus.

Das QM-Zertifikat im Betriebsalltag

Das 1a-Autohaus Lutz gehört zu den anerkannten Werkstätten und führt die hoheitlichen Fahrzeugprüfungen durch. Geschäftsführer Siegfried Lutz schildert, wie sich die neuen Vorschriften im Alltag auswirken.

Das Qualitäts-Niveau der anerkannten Kfz-Prüfbetriebe war immer schon hervorragend. Die Einführung des QM-Zertifikats stellt daher keine Qualitätsverbesserung dar, sondern durch die zusätzliche Dokumentations- und Nachschulungspflicht einen gestiegenen Aufwand für die Betriebe, berechtigte Kritik, die Siegfried Lutz, Vorstandsmitglied der Innung des Kfz-Gewerbes Bodensee-Oberschwaben, zusammenfasst: „Der Verwaltungsaufwand übersteigt die eigentliche Arbeit am Fahrzeug um ein Vielfaches. Dieses Verhältnis passt nicht mehr.“ Dennoch bleibt er pragmatisch: „Entweder man macht das mit oder man lässt es bleiben. Sonst müsste man es auslaufen lassen und aufhören.“



„Der Werkzeugkoffer mit Fünf-Kilo-Hammer ist längst Vergangenheit. Wir müssen sowieso viele Spezialwerkzeuge vorhalten und Hallen dafür bereitstellen. Neue Fahrzeuge muss man ja reparieren und fachgerecht einstellen können. Investieren müssen wir also ständig. Jetzt ist es eben mehr“, so Siegfried Lutz. Und die Amortisierung? Offen.

„Ich habe mein Team nach und nach ans neue System herangeführt. Das läuft jetzt schon rund, aber wir haben viel mehr Aufwand damit, auch mit den Nachschulungen.“

Siegfried Lutz

Vorstandsmitglied der Innung des Kfz-Gewerbes Bodensee-Oberschwaben

Schlagkräftig. Spezialisiert. Erfolgreich.
Seit 138 Jahren an Ihrer Seite.

dreher+partner mbB
Rechtsanwälte seit 1884

Parkstr. 40, 88212 Ravensburg | www.dreher-partner.de



H. U. Dreher
Rechtsanwalt



A. Büker
Handels- und Gesellschaftsrecht,
Bau- und Architektenrecht



H. J. Bertl
Bau- und Architektenrecht



Dr. U. Hörl
Arbeitsrecht



Dr. J. Schöll
Arbeitsrecht



M. Ense
Bau- und Architektenrecht



D. Naleppa
Arbeitsrecht, Miet- und
Wohnungseigentumsrecht



P. Wallenstein
Arbeitsrecht



B. Kolb
Erbrecht,
Familienrecht



S. Dreher-Meyer
Bau- und Architektenrecht, Miet-
und Wohnungseigentumsrecht



M. Junker
Rechtsanwältin



B. Voll
Rechtsanwalt



Wettkampf für die Karriere

Jedes Jahr beteiligen sich junge Auszubildende am Leistungswettbewerb des Handwerks, dem größten Berufswettbewerb Europas.

Die zentrale Ermittlung der Kammer-, Landes- und Bundessieger wird über drei verschiedene Möglichkeiten vorgenommen: Über das Gesellenprüfungsergebnis, vorrangig die praktische Abschlussprüfung; über die Neubewertung des eingereichten Gesellenstücks; oder über die Arbeitsprobe einer praktischen Aufgabe aus dem Beruf, die in Klausur umgesetzt wird. Im Wettbewerbsjahr 2021 wurde erneut aufgrund der Corona-Bedingungen vermehrt das Gesellenprüfungsergebnis dafür herangezogen.

Am Leistungswettbewerb teilzunehmen, ist an sich schon für die jungen Menschen ein attraktiver Schritt in ihrer beruflichen Laufbahn. Selbst wenn sie nicht Sieger werden, gehen sie doch immer als Gewinner daraus hervor.

Die Preisträgerinnen und Preisträger des Wettbewerbs 2021 aus dem Landkreis Ravensburg und ihre Plätze auf Kammer-, Landes- und Bundesebene (K, L, B), die am 30.3.22 in kleiner Runde geehrt wurden:

Preisträgerinnen und Preisträger	K	L	B
Sebastian Freble, Seiler bei der Seil-Marschall GmbH, Ravensburg	1	1	1
Tobias Stehle Büchsenmacher bei der Blaser Group GmbH, Isny	1	1	2
Christoph Hegele Metallbauer bei der Rupert App GmbH & Co., Leutkirch	1	1	
Claudia Elisabeth Lichtensteiger (Bäckerin bei der Bäckerei Heinzelmann, Wolfegg	1	2	

Starker Partner Schule

Eine besonders wichtige Rolle kommt dabei den Schulen zu. Ihre Betreuung und Begleitung der Azubis über die gesamte Ausbildungszeit darf ebenso wenig übersehen werden, wie deren Leistung bei der Vorbereitung für den Wettbewerb:

„So einen Wettbewerb schafft man nur mit einer gut funktionierenden Schule und starken Betrieben, die gut zusammenarbeiten. Die Berufsschullehrer engagieren sich oft über ein normales Maß hinaus und nehmen die jungen Leute in ihrer Begeisterung mit. Die Lehrer sind für uns ein wichtiges Bindeglied in der dualen Ausbildung.“

Franz Moosherr

Geschäftsführer Kreishandwerkerschaft Ravensburg

Dank der Unterstützung unserer Sponsoren (Kreissparkasse RV, IKK Classic, INTER Versicherungsgruppe und SIGNAL IDUNA) erhielten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu ihrer Urkunde eine Powerbank mit dem Handwerks-Logo. Für die vier Landessieger gab es zusätzlich den Sonderpreis der Kreissparkasse Ravensburg (250 €).



Ehrung up to date

Die Kreishandwerkerschaft Ravensburg ehrt immer die Besten aus ihrem Kreisgebiet mit einem Festakt Anfang des Folgejahres.

Leider konnte die Preisträgerehrung des Leistungswettbewerbs 2021 auch 2022 nicht stattfinden. Aber wer das Handwerk kennt, weiß, dass ein Hindernis nicht einfach hingenommen wird. Es wird vielmehr als Herausforderung angesehen, eine Alternative zu finden. So richtete die Kreishandwerkerschaft Ravensburg auch diesmal wieder einen eigenen Video-Wettbewerb für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Leistungswettbewerb aus.

Aufgabenstellung: Sich in kurzen Video-Clips selbst präsentieren, ihr Handwerk, ihre Aufgaben und den Grund, warum sie ihr Handwerk lieben.



Die drei ersten Plätze erhielten jeweils einen Preis. Für den Sieger gab es ein Apple iPhone 13/128 GB. Platz zwei bekam eine JBL Flip 6 Bluetooth Box, Platz drei eine JBL Flip Essential Bluetooth Box. Die Übergabe fand in einer kleinen feierlichen Runde am 30.3.22 statt.

Die Videos präsentieren wir auf unseren Social-Media-Kanälen, so können sich die jungen Filmpioniere wiederfinden und ihren Erfolg mit Anderen teilen.

Die Jury, bestehend aus Kreishandwerksmeister Michael Bucher, seinen Stellvertretern Otto Birk und Martin Bloching sowie KHS-Geschäftsführer Franz Moosherr, bewertete sechs Videos. Das Ergebnis:

- 1. Platz Elias Hildebrand**
(Zimmerer bei der Weizenegger GmbH, Bad Wurzach)
- 2. Platz Julia Rude**
(Augenoptikerin beim Optikhaus Blandfort GmbH, Weingarten)
- 3. Platz Elias Locherer**
(Büchsenmacher bei Blaser Group GmbH, Isny)
- 4. Platz Iwana Waizenegger**
(Hörakustikerin bei Zengerle + Riederer, Kempten)
- 5. Platz Tatjana Bühler** (Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk
FR: Bäckerei bei der Bäckerei Gerold Heinzelmann, Wolfegg)
- 6. Platz Velise Wappler** (Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk
FR: Fleischerei, Metzgerei Huber, Aulendorf)



Scan mich für
weitere Infos



Scan mich für
weitere Infos



Scan mich für
weitere Infos

Innungen aktiv

Versammlungen, Lehre, Prüfung und andere Aufgaben zeichnen die Arbeit der Innungen aus. Auch Ausflüge und Bildungsreisen sind ein hervorragendes Beispiel für den Auftrag, neben fachlichem Austausch das Gemeinwohl zu fördern und das kollegiale Miteinander zu stärken.

30

Informativ und feierlich

Auf der Herbstversammlung der Elektro-Innung Ravensburg konnte Obermeister Armin Jöchle erneut eine positive Bilanz verzeichnen. Die Elektro-Branche habe trotz Pandemie eine stabile Konjunktur. Die rund 100 Mitgliedsbetriebe der Innung mit ihren fast 800 Beschäftigten und rund 150 Auszubildenden könnten einen Umsatz von 150 Mio. Euro vorweisen.

Gastredner war dieses Jahr der Biberacher Landtagsabgeordnete und handwerkspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Thomas Dörflinger. Er zeichnete ein beeindruckendes Bild von der wirtschaftlichen und klimapolitischen Dimension des E-Handwerks als einer der Säulen des Elektro-Zeitalters und somit der Gesellschaft.

Abschließend übernahmen die Ehrenobermeister Wilhelm Stotz und Albert Volkwein die Ehrung der verdienten Mitglieder: Philipp Ernle erhielt den Silbernen Meisterbrief und Günter Maier erhielt die Bronzene Ehrennadel für 25 Jahre Vorsitz im Gesellenausschuss.

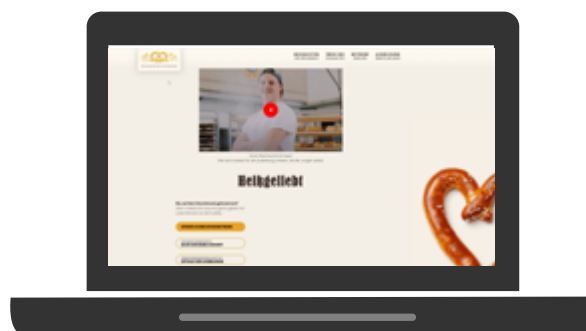


Innungsmitglieder und Gäste bei der Herbstversammlung der Elektro-Innung Ravensburg: Obermeister Armin Jöchle, Günter Maier, Thomas Dörflinger MdL, Philipp Ernle, Wilhelm Stotz, Albert Volkwein, Franz Moosherr (von links)

Bäcker-Innung online

2021 konnte die Bäcker-Innung mit ihrer neuen Website online gehen. Sie ist Teil des Konzepts von Obermeister Werner Leser, die Öffentlichkeitsarbeit zu verstärken.

Die Bäcker-Innung präsentiert sich hier als Gemeinschaft, die für ein modernes Lebensmittelhandwerk mit stolzer Tradition steht. Die besucherfreundliche Navigation leitet durch die Informationen über die Innung, zum Qualitäts-Siegel der Mitgliedschaft, zur lokalen Präsenz der Innungs-Bäckereien und deren wichtiger Funktion als Arbeitgeber und Ausbilder in der Region.



Von Generation zu Generation

Die UNESCO hat das Uhrmacherhandwerk 2021 zum immateriellen Kulturerbe erklärt. Seine lebendige Tradition spannt den Bogen von uralter Handwerkskunst zu hochmoderner Zeitmess-Technik. „Immaterielles Kulturerbe wird durch das Engagement seiner Trägergemeinschaften lebendig gehalten, weitergegeben und weiterentwickelt. Trägerinnen und Träger immateriellen Kulturerbes wenden ihr Wissen und Können praktisch an und geben es von Generation zu Generation weiter“, so die UNESCO. Zu diesen Trägern gehört auch Martin Westermayer, Bad Wuracher Uhrmachermeister in vierter Generation und Mitglied der Fachinnung für Uhren, Schmuck und Zeitmesstechnik Konstanz-Oberschwaben-Ulm. In diesem Familienbetrieb wird genau das mit Liebe und Sorgfalt praktiziert.

Baugeschichte lebendig gemacht

Mit ihrer Fachpraxis-Reise verbindet die Bau-Innung Ravensburg wieder einmal Lernen mit Geselligkeit. Die viertägige Reise ging 2021 über Innsbruck und Brenner nach Südtirol, eine Strecke, die nur so strotzt vor architektonischen Besonderheiten, allesamt Herausforderung für jeden, der am Bau tätig ist: Vom mittelalterlichen Wohnhausbau über kriegerischen Festungsbau bis hin zum naturidyllischen Baumhaushotel und dem modernen Tunnelbau. Unvergessliche Ausblicke verband die Fahrt mit der Innsbrucker Nordkettenbahn mit lehrreichen Einblicken in die Baukunst von Franz Baumann (Talstation Hungerburgbahn, 1927/28) und die spektakuläre Konstruktion der Bergstation der preisgekrönten Stararchitektin Zaha Hadid (2007) – gefolgt von vielen weiteren absoluten Highlights. Und wenn dann eines davon auch noch die Genossenschaftskellerei von Bozen mit ihrem modernen Wein-Klimahaus von Dell'Agnolo + Kelderer (2018) ist, dann ist die Verbindung von Lernen und Genießen einfach perfekt. Ein Programm der Superlative.



Eine Herausforderung für Bauleute:
Die anspruchsvolle Bauweise
der Bergstation der Hungerburgbahn
von Zaha Hadid

Museumsreifer Dachstuhl

Der Innungsausflug der Zimmerer 2021 verband Naturerlebnis mit Fachwissen. Letzteres bot der offene Dachstuhl des Oberschwäbischen Torfmuseums in Bad Wurzach. Von dort ging es geführt über den Torflehrpfad durch das Wurzacher Ried mit Torfbahnfahrt. Den geselligen Abschluss bildete die Einkehr in die zünftige Gaststätte „Zum Wurzelsepp“ in Bad Wurzach.



Booster-Impfaktion

Andreas Heimpel, Obermeister der Sanitär-Heizung-Klima-Innung Ravensburg, bewies 2021 Flexibilität, als er schnell und unbürokratisch half. Die Kreishandwerkerschaft Ravensburg hatte ihren zeitlich immer stark eingespannten Ehrenamtsträgern im Dezember ein außerordentliches Impfangebot gemacht, für das Heimpel spontan die Räume anbot und auch die Organisation vor Ort übernahm.



Der professionelle Ablauf
beeindruckte KHS-Amtsarzt
Dr. Claus-Wido Frey (rechts)
und sein Impf-Team sehr.

INTER Mein Leben®



inter
Handwerker
Service

Für meine Zukunft

Die neue Art der Altersvorsorge!

- Sicher:** Garantierte Leistungen ab Beginn
- Renditestark:** Vermögensaufbau mit Portfolien von Experten
- Individuell:** Ruhestandsplanung ganz nach Ihren Wünschen
- Flexibel:** Ein und Auszahlungen nach Bedarf
- Sonderkonditionen:** Für Mitglieder des Versorgungswerkes

Sie wollen mehr über Ihre Altersvorsorge erfahren?
Dann sprechen Sie mich an!

Renate Kees · INTER Versicherungsgruppe
Sattelbach 35 · 88263 Horgenzell
Telefon: 07504 7557 · Mobil: 0170 2173434 · rena.te.kees@inter.de

www.handwerk.inter.de



inter
VERSICHERUNGSGRUPPE



Ehrung nachgeholt

Der Arbeitskreis Ravensburg der Unternehmerfrauen im Handwerk (ufh) wurde für sein 35jähriges Bestehen geehrt.

Eigentlich wäre das schon 2020 gewesen, aber da musste die Landesverbandstagung der Unternehmerfrauen coronabedingt ausfallen. Im September 2021 konnte sie zum Glück stattfinden.

Einmal im Monat trifft sich der Arbeitskreis. Der Austausch und das Kennenlernen stehen im Zentrum ihrer Aktivitäten, entsprechend vielfältig und abwechslungsreich ist ihr Programm. Es reicht von fachbezogenen Vorträgen über den Besuch von Kulturveranstaltungen bis hin zu Ausflügen in die Natur. 2021 ist vieles davon ausgefallen.

Das ufh-Netzwerk setzt sich zusammen aus unternehmerisch aktiven Frauen in Handwerk und Mittelstand in Baden-Württemberg – Ehefrauen, Lebensgefährtinnen, Töchter oder Schwiegertöchter von Betriebsinhabern oder Handwerksmeistern – und selbständigen Handwerksmeisterinnen bzw. Unternehmerinnen im Handwerk. Der Arbeitskreis Ravensburg ist der Kreishandwerkerschaft angegliedert.

„Unser Netzwerk lebt vom persönlichen Austausch. Es war schön, die Kolleginnen der anderen Arbeitskreise von Baden-Württemberg mal wieder zu treffen. Wir hatten wundervolle zwei Tage im Europapark Rust mit spannenden Vorträgen und gemütlichem Beisammensein.“

Elke Ruoff

1. Vorsitzende des ufh RV

„Es ist uns ein großes Anliegen, dass möglichst viele Unternehmerfrauen sich dem Arbeitskreis anschließen. Die Frauen haben immer ein attraktives Programm, mit dem sie die Kolleginnen unterstützen wollen und können. Damit leisten sie einen enormen Beitrag für das Handwerk.“

Franz Moosherr

Geschäftsführer Kreishandwerkerschaft Ravensburg



Auch mit einem Jahr Verspätung freuen sich Inge Bucher, Elke Ruoff, Claudia Kaiser und Hedi Müller (von links) über die Ehrung zum 35jährigen Bestehen des ufh-Arbeitskreises Ravensburg.



Scan mich für
weitere Infos

Altmeisterdank 2021

Die Altmeister-Feier war wegen der Inzidenzen im Dezember 2021 fast unmöglich. Aber...

... in kleinem Rahmen konnten wir zumindest die Jubilare mit Angehörigen beider Altkreise gemeinsam persönlich begrüßen und ihnen für ihre jahrzehntelange Lebensleistung danken. Das Kurhaus Bad Wurzach bot den feierlichen Rahmen für die Ehrung. Die Übergabe der Goldenen und Diamantenen Meisterbriefe übernahmen Joachim Krimmer, Präsidenten der Handwerkskammer Ulm, und Kreishandwerksmeister Michael Bucher. Alle übrigen Altmeister erhielten als Trost für die ausgefallene große Feier den Dank und die Ehrung mit einem süßen Gruß postalisch zugeschickt.

„Wir haben uns sehr gefreut, dass alle Jubilare gesund waren und kommen konnten. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie die Altmeister miteinander ins Gespräch kommen und sich gemeinsam an ihre aktive Zeit erinnern.“

Michael Bucher
Kreishandwerksmeister

Weihnachtliche Stimmung

Die jährliche Versammlung der Obermeisterinnen und Obermeister ist immer ein festlicher Anlass.

Selbst Corona konnte die Stimmung 2021 nicht trüben. Abgesichert durch die 2G-Regel und einen Corona-Selbsttest vom gleichen Tag, stand der weihnachtlichen Gemütlichkeit auch mit gebührendem Abstand nichts im Wege. Nach der Führung durch das beeindruckende Barocktreppenhaus des Wurzacher Schlosses wurde zum Abendessen im Kursaal geladen. Die Würdigung der verdienten Ehrenamtsträger und Ehrenamtsträgerinnen übernahm Joachim Krimmer, Präsidenten der Handwerkskammer Ulm.

„Fast alle Eingeladenen konnten zusagen, das hat uns sehr gefreut. Wir alle pflegen ein freundschaftliches Verhältnis, daher ist das Treffen eine Art Familienfeier, festlich und gleichzeitig herzlich locker.“

Franz Moosherr
Geschäftsführer Kreishandwerkerschaft Ravensburg



tws
Das Richtige tun.

Verantwortung übernehmen – gemeinsam für die Region!

- ┌ Weil die Energiewende vor Ort beginnt,
- ┌ wir die Lebensqualität erhalten wollen
- ┌ und soziale und wirtschaftliche Verantwortung übernehmen.

**Damit es die nächste Generation
genauso schön hat wie wir!**

www.tws.de



Ansprechpartnerinnen & Ansprechpartner

in der Verwaltung der Kreishandwerkerschaft in Ravensburg



Franz Moosherr

Geschäftsführer

Telefon: 0751 36142 - 11

moosherr@kreishandwerkerschaft-rv.de



Sandra Vochazer

Telefon: 0751 36142 - 13

vochazer@kreishandwerkerschaft-rv.de

- Assistenz der Geschäftsführung
- Aus- und Weiterbildung
- Veranstaltungsmanagement
- Forderungseinzug
- Datenschutz

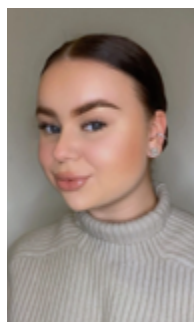


Vera Fürst

Telefon: 0751 36142 - 11

fuerst@kreishandwerkerschaft-rv.de

- Geschäftsstelle Kreishandwerkerschaft/Innungen
- Veranstaltungsmanagement
- Tarifauskünfte
- Online-Medien



Anesa Begic

Telefon: 0751 36142 - 22

begic@kreishandwerkerschaft-rv.de

- Aus- und Weiterbildung
- Organisation Bildungsmesse
- Online-Medien



Sandra Klumpp

Telefon: 0751 36142 - 20

klumpp@kreishandwerkerschaft-rv.de

- Mitgliederverwaltung
- Verfolgung der Schwarzarbeit



Marianne Pfeiffer

Telefon: 0751 36142 - 23

pfeiffer@kreishandwerkerschaft-rv.de

- Verwaltung der durch die Innung des Kfz-Gewerbes Bodensee-Oberschwaben durchgeführten technischen Fahrzeugüberwachung (AU, SP, AA, GAP/GSP)



Rahime Jovanovic

Telefon: 0751 36142 - 21

buchhaltung@kreishandwerkerschaft-rv.de

- Buchhaltung
- Finanzwesen

Immer auf dem aktuellen Stand:
www.kreishandwerkerschaft-rv.de



Scan mich für
weitere Infos

Kreishandwerkerschaft Ravensburg

Zeppelinstraße 16
88212 Ravensburg
Telefon: +49 (0) 751 36 14 20
Telefax: +49 (0) 751 36 14 240
info@kreishandwerkerschaft-rv.de
www.kreishandwerkerschaft-rv.de

Unsere Öffnungszeiten

Montag: 8 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr
Dienstag: 8 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr
Mittwoch: 8 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr
Donnerstag: 8 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr
Freitag: 8 - 13 Uhr
Sowie Termine nach Vereinbarung

Unsere Heimat. Unsere Zukunft.

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Ihre verantwortungsvolle Bank:

Wirtschaftlich erfolgreich mit Rücksicht auf
Umwelt, Ethik und Soziales. Mehr Infos unter:
aus-liebe-zu-unserer-heimat.de

**Volksbank
Ulm-Biberach eG**



**Sicherheit ist, wenn man sich von Anfang an
auf einen erfahrenen Partner verlassen kann.**

Seit vor über 100 Jahren Handwerker und Händler eine eigene Krankenkasse gründeten, hat sich viel getan. Heute sorgen bei SIGNAL IDUNA speziell ausgebildete Fachberater dafür, dass Sie maßgeschneiderte Versicherungs- und Finanzdienstleistungen zu günstigen Spezialtarifen erhalten. Und zwar von einem erfahrenen Partner, der sein Handwerk bestens versteht.

Gebietsdirektion Ulm

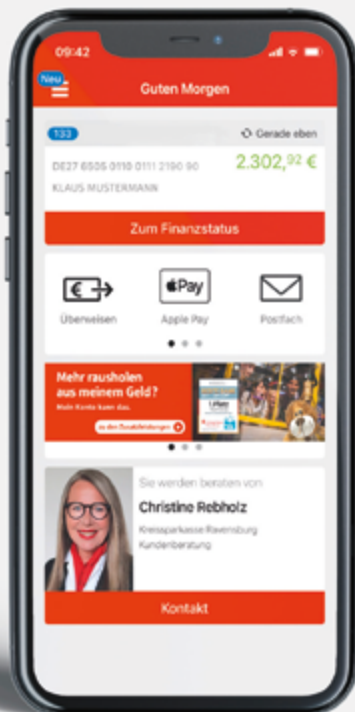
Donastr. 1, 89275 Elchingen-Thalfingen, Telefon 0731 93502-20
gd.ulm@signal-iduna.de, www.signal-iduna.de

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen



Oberamtspflegegebäude — alte Sparkasse
Marktstraße 22

30. OKTOBER 1948
Weltspartag



1822
+ 200
2022

Geschichte schreiben
Zukunft gestalten
Erleben Sie 200 Jahre
Kreissparkasse Ravensburg:
www.ksk-rv.de/200jahre

 **Kreissparkasse
Ravensburg**